

Schneegestöber - Sonett

Schneegestöber - Sonett

Wenn watteweiche Flocken leise fallen,
und jeder Ton erstirbt im stillen Schneien.

Wenn Kinder zwar vor Freude fröhlich schreien,
die Töne doch im Flockenmeer verhallen.

Die Winterzeit, herbeigesehnt von allen,
ob Freund, ob Feind des Wintersports sie seien,
ob Schneeang oder Eisbahn sie einweihen,
vor purer Freude quietscht man auch beim Fallen.

Die Tiere starren still in diese Flocken
und ziehen nächstens auf die weißen Wiesen,
um Freizuscharren gelbe Gräser Spitzen.

Man soll sie nicht zu Futterstellen locken -
auf eines wird seit Jahren hingewiesen -
Vor Lärm und Hunden sollte man sie schützen!

© Harald, der BUEHERRMANN

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)